

➔ WERKSTOFFE ANGEWANDT: FÜGETECHNOLOGIEN UND HOCHLEISTUNGSPOLYMERE

Einen Schwerpunkt des zum neunten Mal an der Hochschule Osnabrück stattfindenden Materials Day sind die Fügetechnologien und ihre Implementierung in die Ausbildung zum Schweißfachingenieur. Ein Teil dieser Ausbildung kann bereits im Rahmen verschiedener Bachelor-Studiengänge an der Hochschule absolviert werden, womit erhebliche Kosten- und Zeiteinsparungen verbunden sind. Die Fügetechnologien durchdringen weite Bereiche der Werkstofftechnik, von metallischen Strukturanwendungen im Maschinenbau bis hin zu komplexen Kunststoffen, die im zweiten Teil des Vortragsprogramms beleuchtet werden. Vortragende aus Industrie und Forschung garantieren einen Informationsaustausch auf hohem Niveau und das Knüpfen wichtiger Kontakte.

Mit neu akkreditierten Bachelor-Studiengängen und dem Master-Studiengang Angewandte Werkstoffwissenschaften stellt sich die Hochschule Osnabrück der Herausforderung, eine zukunftsweisende Ausbildung mit praxisnaher Forschung in den Bereichen der metallischen Konstruktionswerkstoffe und der Kunststofftechnik zu verbinden. Besonderer Wert liegt dabei auf einem partnerschaftlichen Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden, aber auch auf einer engen Zusammenarbeit der Hochschule mit Industrieunternehmen. Dieser frühe Austausch der Ingenieurinnen und Ingenieure in der beruflichen Praxis mit Studierenden einerseits und mit technik-interessierten Schülerinnen und Schülern andererseits liegt dem VDI besonders am Herzen.

Der „Materials Day“ als gemeinsame Veranstaltung der VDI Arbeitskreise Werkstofftechnik und Kunststofftechnik richtet sich so besonders an die ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Studierenden sowie an die Kooperationspartner der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik der Hochschule Osnabrück. Wie im vergangenen Semester werden nicht nur aktuelle Forschungsarbeiten, sondern auch Partnerunternehmen und die materialwissenschaftlichen Studienprogramme und Weiterbildungsmöglichkeiten des an der Hochschule Osnabrück vorgestellt.

➔ PROGRAMM

- 14:30 Uhr** Prof. Dr. U. Krupp, Leiter des VDI Arbeitskreises „Werkstofftechnik“, Prof. Dr. N. Vennemann, Leiter des VDI Arbeitskreises „Kunststofftechnik“,
Begrüßung und Einführung: Materialwissenschaft an der Hochschule Osnabrück
- 14:40 Uhr** Dr. M. Pöge (Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Hannover)
Die Ausbildung zum Schweißfachingenieur – Inhalte und Perspektiven
- 15:10 Uhr** Dr. A. Zwick (Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dortmund):
Laserschweißen mit Lasern hoher Strahlqualität
- 15:40 Uhr** M. Thiesing (Hochschule Osnabrück)
Leichtbau in der Landtechnik
- 16:10 - 16:30 Uhr Kaffeepause**
- 16:30 Uhr** Dr. Michael Heinz (Orion Engineered Carbons GmbH, Köln)
Maßgeschneiderte Verstärkungsruße zur Reduzierung des Rollwiderstands

- 17.00 Uhr** Ekwipoo Kalkornsurapranee (Prince of Songkhla University, Thailand)
High Performance Thermoplastic Vulcanizates based on Epoxidized Natural Rubber and TPU

- 17.30 Uhr** Andreas Hellmann (Hochschule Osnabrück)
Standardisierung und Optimierung des Abmusterungsprozesses im Spritzgießen

Ausklang bei Bier und Bionade



→ STUDIUM AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Dentaltechnologie (Bachelor of Science)

Als erste Hochschule in Deutschland hat die FH Osnabrück einen Studiengang für den Dentaltechnik-Bereich geschaffen. Der Studiengang kooperiert mit dem Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen, der als Schnittstelle zum Handwerk fungiert. Auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen wird groß geschrieben: sie beteiligen sich an Forschungsarbeiten und leisten Unterstützung für eine moderne Laborausstattung.

Kunststoff- und Werkstofftechnik (Bachelor of Science):

Kunststoffe und andere Werkstoffe spielen eine wichtige Rolle in nahezu allen Lebensbereichen. Entsprechend vielfältig sind die technologischen Anforderungen: Moderne Werkstoffe sollen günstig und umweltschonend sein, sich leicht verarbeiten lassen und den höchsten Qualitätsansprüchen standhalten. Kompetente Spezialisten für die Kunststoff- und Werkstofftechnik werden an der Hochschule Osnabrück ausgebildet.

Kunststofftechnik im Praxisverbund (Bachelor of Science):

Dieses Studium ermöglicht eine von Unternehmen, der Hochschule Osnabrück und der IHK Oldenburg gleichermaßen getragene kooperative Bachelor-Ausbildung mit zwei Berufsabschlüssen in kürzester Zeit: In einem nur 4-jährigen Ausbildungsgang wird das Hochschul-Studium mit einer zeitgleich zu absolvierenden gewerblichen Ausbildung in einem Unternehmen der Region verbunden.

Verfahrenstechnik (Bachelor of Science)

Überall dort, wo Rohstoffe aufbereitet und verarbeitet werden, kommt die Verfahrenstechnik zum Tragen: z. B. bei der Herstellung von Baustoffen, in der Nahrungsmittelindustrie, in der Chemie, Energietechnik und immer stärker in der Umwelttechnik. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Verfahrenstechnik haben nahezu konjunkturunabhängige Berufsperspektiven in verschiedensten Branchen.

Angewandte Werkstoffwissenschaften (Master of Science)

Werkstoffwissenschaftler werden als unverzichtbare Spezialisten in allen Bereichen der Industrie nachgefragt. Das breite Spektrum dieses Master-Studiengangs eröffnet umfangreiche Beschäftigungsmöglichkeiten in der Industrie, in Ingenieurbüros und innovativen mittelständischen Firmen, aber auch in Großunternehmen.

Informationen zum Studium:

Tel.: 0541 969-3751

studiendekanat-dvw@ecs.hs-osnabrueck.de

www.ecs.hs-osnabrueck.de

→ VERANSTALTUNGSORT – INFORMATIONEN

Hochschule Osnabrück
Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrich Krupp
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik,

Hörsaal SD0006 (SD-Gebäude)
Albrechtstr. 30
49076 Osnabrück

Anfahrtsskizze



FAKULTÄT INGENIEURWISSENSCHAFTEN
UND INFORMATIK

„Materials Day“

→ VDI ARBEITSKREISE WERKSTOFFTECHNIK
UND KUNSTSTOFFTECHNIK
23. NOVEMBER 2011, 14.30 BIS 18.00 UHR
AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK